

Zusammenfassung

Das Ziel des europaweiten FreeWalk-Projekts ist die Bewertung und Weiterentwicklung von Freilauf-Milchkuhhaltungssystemen, die das Tierwohl und die Tiergesundheit erhöhen, die Bodenqualität verbessern und nachhaltiger sind. Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass die Verbraucher*innen zunehmend Wert auf das Tierwohl legen. Gleichzeitig zeigen sich in Bezug auf das Tierwohl erhebliche Unterschiede in der Einstellung und Zahlungsbereitschaft der Verbraucher*innen. Haltungssysteme mit Freilauf (d.h. Kompostbodenstall und Stall mit Kunststoffboden) zielen darauf ab, das Wohlergehen der Milchkühe zu erhöhen, indem sie den Tieren mehr Platz bieten und es ihnen ermöglichen, sich ohne Einschränkungen durch Liegeboxenabtrennungen oder Anbindevorrichtungen auszuruhen; allerdings haben bisher nur wenige Arbeiten die Verbraucherpräferenzen für Haltungssysteme von Kühen in verschiedenen Ländern untersucht. Das Ziel des bearbeiteten Projektteils war es, zusätzlich zu den Einstellungen zum Tierwohl die Verbraucherakzeptanz von Haltungssystemen und die Zahlungsbereitschaft für Milch aus Anbindeställen, Liegeboxenställen, Kompostbodenställen und Ställen mit Kunststoffboden zu ermitteln. Es wurden Fokusgruppen abgehalten, um die Konzeption der quantitativen Online-Umfrage, die in acht europäischen Ländern durchgeführt wurde, zu entwickeln. Zur Schätzung der Zahlungsbereitschaft wurde ein Discrete-Choice-Experiment für Milch durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Verbraucher*innen um das Wohlergehen der Tiere sorgen und ihnen die Weidehaltung wichtig ist. Unter den Haltungssystemen ist bei den Verbraucher*innen in allen Ländern der Kompostbodenstall am beliebtesten, gefolgt vom Stall mit Kunststoffboden, dem Liegeboxenlaufstall und zuletzt dem Anbindestall; mittels des Discrete-Choice-Experiments konnte jedoch keine positive Zahlungsbereitschaft für diese Stallhaltungssysteme gefunden werden. Darüber hinaus wurden basierend auf den Daten aus dem Choice-Experiment drei Segmente von Verbraucher*innen gefunden: Gruppe 1 (49,4%) bevorzugt Bio, Gruppe 2 (40,4%) bevorzugt Bio und Weidehaltung und Gruppe 3 (10,2%) bevorzugt Weidehaltung. Die Verbraucher*innen scheinen die aktuellen Kennzeichnungsregeln für Bioprodukte und Weidehaltung ausreichend informativ zu finden. Obwohl die Verbraucher*innen angaben, dass sie an einer Kennzeichnung der Kuhhaltung interessiert sind, ist das Haltungssystem für die Verbraucher*innen letztendlich nicht wirklich wichtig für die Kaufentscheidung, wenn auch andere Produktionsmethoden (Bio und Weidehaltung) angegeben werden.

Summary

According to recent research, consumers are increasingly concerned about animal welfare. There is also considerable attitude and willingness to pay (WTP) consumer heterogeneity regarding animal welfare. Free walk housing systems (i.e. compost bedded and artificial floor systems) aim at increasing dairy cow welfare by offering more space to the animals and allowing them to rest without restraints coming from cubicle separators; however, little work has evaluated consumer preferences for cow housing systems in multiple countries. The purpose of this study is to estimate consumer acceptance of housing systems and WTP for milk from tie-stall, cubicle, compost bedded, and artificial floor housing systems in addition to attitudes towards animal welfare. Focus groups were held to identify concepts for an online quantitative survey conducted in eight European countries. A discrete choice experiment for milk was included for estimating WTP. Consumers are found to care about animal welfare and grazing. Results indicate consumers like the compost bedded system the best followed by the artificial floor, cubicle, and tie-stall; however, no positive WTP for these systems were found. Moreover, three consumer groups were identified based on the data from the choice experiment: group 1 (49.4%) has a preference for organic, group 2 (40.4%) has a preference for organic and grazing, and group 3 (10.2%) has a preference for grazing. Consumers seem to find current labeling rules on organic and grazing sufficiently informative. While consumers indicate they are interested in a cow housing label, in the end the housing system may not actually matter to consumers when other production methods are also stated.